NSG

Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft

# 73. Geschäftsbericht
# und
# Jahresrechnung 2021

# Die Organe und Organisation der Genossenschaft

**Vorstand:**

Schläpfer Eugen, Unterlindenberg 208, Wolfhalden, Präsident
Bruhin Peter, Geschäftsführer, LAVEBA St. Gallen, Vizepräsident
Dörig Markus, Landwirt, Schriebern 35, Haslen
Huber Anton, Landwirt, Füberg 505, Oberhelfenschwil
Preisig Alfred, Landwirt, Erlen 4, Frümsen
Riget Pius, Landwirt, Schwandenstrasse 1800, Schänis
Scherrer Gerald, Landwirt, Bruedermäl 938, Gams

**Kontrollstelle:**

Berner Markus, Amriswil
Bitschnau Lukas, Kirchberg

**Geschäftsstelle:**

NSG Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft,
Äussere Lembergstrasse 6, 9633 Bächli (Hemberg)
Tel. 071 350 03 90, 079 617 48 69
Fax. 086 079 617 48 69
Internet: nsg@viehanmeldung.ch, www.viehanmeldung.ch

**Marktdaten Erfassung und Verwaltung, Internet**

NSG eigene, Access basierende Software (wird laufend weiterentwickelt)
Tieranmeldung auf Internetsite www.viehanmeldung.ch

**Geschäftsführer (Teilzeit):**

Rutz Ernst, Äussere Lembergstrasse 6, 9633 Bächli (Hemberg)

**Stellvertretung des Geschäftsführers (Teilzeit)**

Köfer Alexandra, 9050 Appenzell

**Administration an den Viehmärkten (Teilzeit):**

Bühler Anita, Lussen-Bühl, 9650 Nesslau

**Mithilfen an den Märkten:**

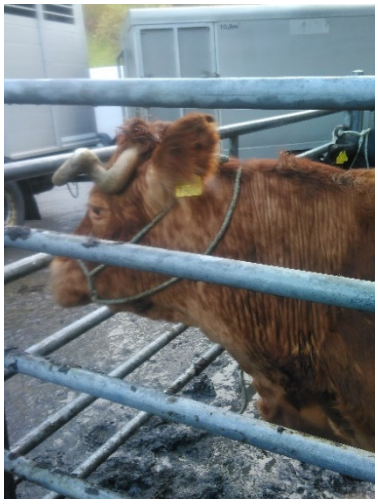
Bleiker Hansueli, Erzenberg, Brunnadern
Bösch Ernst, Rechberg, Herisau
Deck Fredi, Laad 260, Walde
Küng Hans, Feldli 132, Rüeterswil
Wickli Trudi, Lee, Ennetbühl
Zimmermann Erna, Rheinaustr. 4, Mels

**Versteigerer am Markt:**

Herisau: Frehner Ruedi, Schwellbrunn
Sargans: Gabathuler Martin, Malans
Wattwil: Raschle Armin, Mogelsberg
mit gegenseitiger Aushilfe

**Vorschau OLMA Auktionstiere:**

Scherrer Gerald, Schläpfer Eugen



# Protokoll über die Genehmigung des 72. Jahresabschlusses der Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft, NSG

1. **Absage der ordentlichen Generalversammlung mit Präsenz der Mitglieder**
   Die behördlichen Massnahmen zur Bekämpfung der CoVid-19 Pandemie verbieten die Durchführung einer Generalversammlung mit physischer Präsenz der Mitglieder.

2. **Versand der Abstimmungsunterlagen**
   Die Abstimmungsunterlagen wurden am 6. April 2021 per B-Post an 309 Mitglieder der NSG versandt. Rund 23 Mitglieder sind auf dem Postweg nicht mehr erreichbar.

3. **Abstimmungsresultate**
   In der bis 24.04.2021 geforderten Rücksendefrist bzw. bis zum Eintreffen am Zielort am 28.04.21 sind 100 Stimmzettel zurückgesandt worden.

100 Stimmzettel

## Online Abstimmung 2021

betreffend den 72. Jahresabschluss
der NSG, Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft

Die vom Bundesrat erlassenen Massnahmen zur Abwehr des Coronavirus lassen keine Generalversammlung in gewohntem Rahmen zu.
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen handschriftlich mit Ja oder Nein. Legen Sie diese Antwortkarte in das beigefügte und frankierte Retourcouvert und senden dieses bis am 24. April 2021 zurück an:
Markus Berner, Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Poststrasse 13, 9200 Gossau.
Ich erteile die Vollmacht dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter:
Markus Berner, Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Poststrasse 13, 9200 Gossau

1. Ich genehmige das Protokoll der 71. Generalversammlung — 100
2. Ich bestätige die im Folgenden genannten Vorstandsmitglieder für weitere 4 Jahre in ihrem Amt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Peter Bruhin | 99 | Markus Dörig | 100 |
| Toni Huber | 100 | Alfred Preisig | 100 |
| Pius Rigeth | 100 | Gerald Scherrer | 100 |

3. Ich bestätige Eugen Schläpfer für weitere vier Jahre als Präsident der NSG — 100
4. Ich stimme dem Bericht der Kontrollstelle zu und genehmige die 71. Jahresrechnung der NSG — 100
5. Ich erteile den Organen Entlastung — 96 (4 Ablehnung)

Ort, Datum Gossau, 5.5.2021 Unterschrift

Bächli, 6. Mai 2021

Der Präsident: Eugen Schläpfer

Der Geschäftsführer: Ernst Rutz

# Jahresbericht des Präsidenten

Auch im Jahr 2021 war das Coronavirus das Hauptthema in den Medien. Schutzvorschriften wurden fast wöchentlich geändert. Sitzungen, Versammlungen und Zusammenkünfte waren teilweise nicht mehr möglich. Ja, was so eine Pandemie doch für gesellschaftliche Auswirkungen haben kann. Die Geschichte zeigt jedoch, dass in jedem Jahrhundert solche Pandemien vorgekommen, und auch wieder verschwunden sind. Unsere Generationen hatten bis 2019 Glück, wurden wir doch von gefährlichen Pandemien, Seuchen, Kriegen oder Hungersnöten verschont. Jetzt haben wir viel gelernt, wir werden unser soziales Umfeld mehr schätzen. Dank des nun abflauenden Coronavirus, freuen wir uns auf Zusammenkünfte und auf die Zukunft.

Die Landwirtschaft ist im Grossen und Ganzen gut durch die Pandemie gekommen. Arbeit war immer vorhanden. Die landwirtschaftlichen Produkte haben eine grössere Wertschätzung bekommen. Die Preise für die Esswaren sind gestiegen. Obwohl weniger Fleisch gegessen wurde und weniger Tiere in der Schweiz gehalten werden, sind die Fleischpreise für Kühe, Rinder, Kälber und Schafe gestiegen oder hoch geblieben. Sicher hatten auch die geschlossenen Grenzen einen Einfluss auf das Einkaufverhalten unserer Konsumenten. In den politischen Abstimmungen spürt man immer mehr unterschiedliche Ansichten im Stimmverhalten bei den ländlichen und städtischen Bewohnern. Noch gingen wir jeweils als Sieger hervor, wenn über Agrarthemen abgestimmt wurde. Die nächsten Initiativen sind schon angekündigt. Da der Bezug und das Verständnis zur Landwirtschaft in der Bevölkerung nicht mehr überall vorhanden sind, wird eine geeinigte Landwirtschaft enorm wichtig sein. Wer einmal Landwirt geworden ist, weiss auch, dass man als Optimist durchs Leben geht, darum bleiben wir Optimisten, es wird gut kommen!

In unserem NSG Geschäftsjahr 2021 waren wir sehr gut unterwegs. Dank unserer Geschäftsführung wurden bei den öffentlichen Schachtviehmärkten jeweils die Schutzvorschriften sofort angepasst. Somit konnten alle vorgesehenen Schlachtviehmärkte durchgeführt werden. Dank guter Mund zu Mund Werbung, guten Preisen, guter Infrastruktur, grossen Auffuhren sowie zahlreichen Einkäufern, konnten die Auffuhrzahlen in unserem Verbandsgebiet auf über 10 000 Tiere gesteigert werden. Auch der Umsatz der NSG ist nochmals gestiegen. Das war nur möglich dank grossem Einsatz all unserer Angestellten auf den verschiedenen Marktplätzen, herzlichen Dank für den super Einsatz.

Wir freuen uns darum, Sie als Genossenschaftsmitglied der NSG, als Tierlieferant oder als Tiereinkäufer an unsere Generalversammlung einzuladen. Nach zwei schriftlichen GV im Zirkularverfahren, freuen wir uns umso mehr, dass wir vor Ort zusammensitzen können und berichten dürfen. Im Frühjahr 2021 hat Frau Köfer Alexandra als Geschäftsführerstellvertreterin die Arbeit in der NSG aufgenommen. Alexandra hat sich sehr gut eingearbeitet und ist eine Bereicherung für unsere NSG. Alexandra ist für uns auch eine Absicherung, dass alle Geschäfts-Arbeitsabläufe in der NSG gesichert sind.

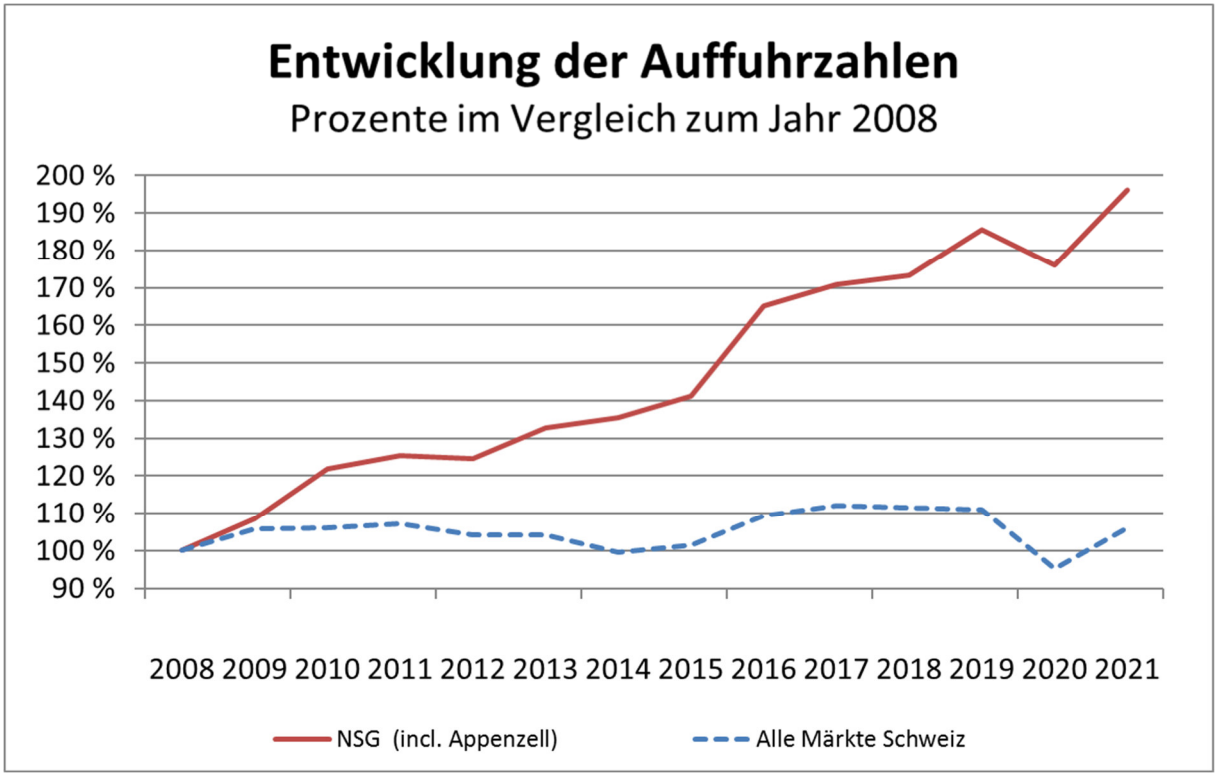
Nicht alle Markthallen sind gut durch die zwei Pandemiejahre gekommen. Die finanziellen Einbussen durch fehlende Fremdvermietungen haben sich bemerkbar gemacht. Wir hoffen nun, dass es wieder aufwärts geht. Die Unterstützung der NSG wurde angeboten. Ich bin der festen Überzeugung, wenn wir zusammenstehen und anpacken, dann kommt es gut.

Erfreulicherweise konnte im Herbst 2021 die OLMA wieder eingeschränkt durchgeführt werden. Wir von der NSG sind an der ältesten Auktion OLMA, seit über 50 Jahren beteiligt. Das Zuchtverhalten und Kaufverhalten unserer Braunviehzüchter ist ja bekanntlich sehr im Wandel. Mit grossem Aufwand konnten wir dennoch gute bis sehr gute Auktionstiere an der OLMA präsentieren und ausstellen. Da alle OLMA

Besucher einen negativen Covid-Test oder ein Zertifikat beim Eingang der OLMA vorweisen mussten, waren nur wenige Kauflustige Bauern an der Auktion anwesend. Trotz schönem Wetter wurden für die tollen Auktionstiere zu wenig gute Preise gelöst. Ich möchte den Bauern danken für die Lieferungen der tollen Auktionstiere. Hoffen wir auf eine bessere, nächste Auktion.

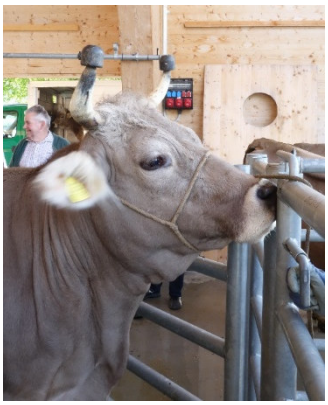
Zum Schluss, danke ich den Einkäufern auf den öffentlichen Schlachtviehmärkten, fürs Steigern und die gute Zahlungsmoral. Unseren Tierlieferanten danke ich, fürs Vertrauen zur NSG. Allen Verantwortlichen der Marktorte Sargans, Wattwil, Herisau und Appenzell dankt die NSG für den tollen Einsatz. Einen speziellen Dank allen unseren Angestellten, die für die NSG an den Marktorten im Einsatz sind. Meinen Vorstandskollegen, Ernst Rutz und Alexandra Köfer danke ich für die angenehme, speditive Zusammenarbeit und Unterstützung.

NSG der Präsident: Eugen Schläpfer Wolfhalden




Im Jahr 2008 wurden an den 741 von Proviande überwachten Märkten in der ganzen Schweiz total 55‘925 Tiere aufgeführt, im Jahr 2021 deren 59’368 (+ 6%). Schweizweit konnten sich die öffentlichen Grossviehmärkte vom coronabedingte Umsatzeinbruch im Jahr 2020 zwar etwas erholen, allerdings wurde die Auffuhrzahl vom Jahr 2019 (62'022) nicht mehr erreicht (- 4.3% gegenüber 2019). Währenddessen erlangte die NSG mit 10'153 Tieren im Jahr 2021 eine neue Rekordauffuhr (+ 5.7% gegenüber 2019). Die Gründe für diese erfreulichen Vergleichszahlen sind vielfältig, die wichtigste Rolle dabei dürften ideale Marktplätze, die Organisation des Abholdienstes sowie die schweizweit einfachste Anmeldeprozedur sein.

# www.viehanmeldungen.ch und Betriebsübergaben



Übergibt ein Landwirt den Betrieb einem Nachfolger, so bleibt die TVD Nummer üblicherweise dieselbe. In diesem Fall kann der neue Betriebsleiter seine Angaben im Internet unter www.viehanmeldung.ch bequem und vor allem fehlerfrei anpassen. Dazu loggt er sich mit der TVD Nummer und dem bisherigen Passwort in unser System ein und passt seine persönlichen Angaben an. Möchte ein neuer Betriebsleiter, dass wir eine vollständig neue Betriebsstatistik eröffnen, so bitten wir ihn, uns dies per E-Mail oder Telefon mitzuteilen, damit wir die bestehende TVD-Nummer wieder freigeben können.

# Fr. 20.00 Gebühr bei unbekannten Lieferanten

Sämtliche Arbeitsschritte, von der Anlieferung der Tiere zum Markt bis zur Rechnungsstellung, laufen in einem zeitlich eng kalkulierten System ab. Bereits kleine Störungen können die Ursache für empfindliche Verzögerungen sein und zu unerwünschten Wartezeiten z.B. beim Abtransport der Tiere führen.
Sofern ein Tierbesitzer uns noch nie Tiere anlieferte, müssen wir noch vor dem Markt im Besitz seiner persönlichen Daten sein (Name, Adresse, TVD- IBAN - Nummern usw.) Wir bitten Sie, uns spätestens am Tag vor der Auffuhr die genauen Angaben zum Lieferbetrieb zu machen. Um Fehler vorzubeugen, bitten wir Sie dringend, diese Angaben auf *www.viehanmeldung.ch* zu erfassen. Sollten wir vor dem Markt nicht im Besitz dieser Daten sein, sehen wir uns leider gezwungen, eine Gebühr von Fr. 20.00 einzufordern; Ermahnungen ohne «finanziellen Anreiz» brachten leider keinen Erfolg.

# Tier-Kategorien

Wir erhalten oft die Anfrage, was die spezifischen Eigenschaften der Kategorien Jungtieren JB, Rinder RG, Rinder / Jungkühe RV und Kühe VK sind. Die Unterscheidung funktioniert folgendermassen:

MT: Muni ungeschaufelt

MA: Muni geschaufelt, Ochsen mit mehr als 4 Schaufeln

OB: Ochsen mit maximal 4 Schaufeln

RG: ungekalbte Rinder bis maximal 4 Schaufeln

RV: ungekalbte Rinder ab 5 Schaufeln oder gekalbte Jungkühe mit maximal 4 Schaufeln

VK: gekalbte Kuh ab 5 Schaufeln

JB: Jungtiere mindestens 161 Tage und maximal 10 Monate alt und max. 320 kg NGW

In einigen Schlachthöfen existiert die Kategorie RV jedoch nicht und diese Tiere werden direkt als VK eingestuft.

# Mindesthaltedauer und Wartefristen Labeltiere

Oft taucht die Frage auf, wie lange ein Labelbetrieb ein Tier halten muss, bis es das Label ebenfalls trägt. Nachfolgend haben wir die Regelungen für Mindesthaltedauer und Wartefristen der wichtigsten Labels kurz zusammengefasst.

**QM:** Die Mindesthaltedauer, bevor ein konventionelles Tier den Status QM-Schweizer Fleisch erhält, beträgt bei Kühen und Bankvieh 5 Monate, bei Kälbern die gesamte Mastdauer.

*Weitere Informationen unter www.qm-schweizerfleisch.ch*

**IPS:** Die minimale Aufenthaltsdauer auf Labelbetrieben (vor der Schlachtung) beträgt

- für Kühe: 12 Monate
- für Bankvieh, Status BTS/RAUS: 5 Monate
- bei Weidemast (Weiderind/IPS Weidebeef): 6 Monate
- für Swiss Black Angus: 5 Monate
- für Mastkälber: gesamte Mastdauer

*Weitere Informationen unter www.ipsuisse.ch*

**Bio:** Um als Bio-Tiere zu gelten, müssen Nutztiere der Rindergattung, die nicht aus Bio-Betrieben stammen und die nach Beginn der Umstellung zugekauft werden, mindestens 12 Monate und auf jeden Fall drei Viertel ihres Lebens auf einem Bio-zertifizierten Betrieb gehalten werden.

*Weitere Informationen unter https://partner.bio-suisse.ch/*

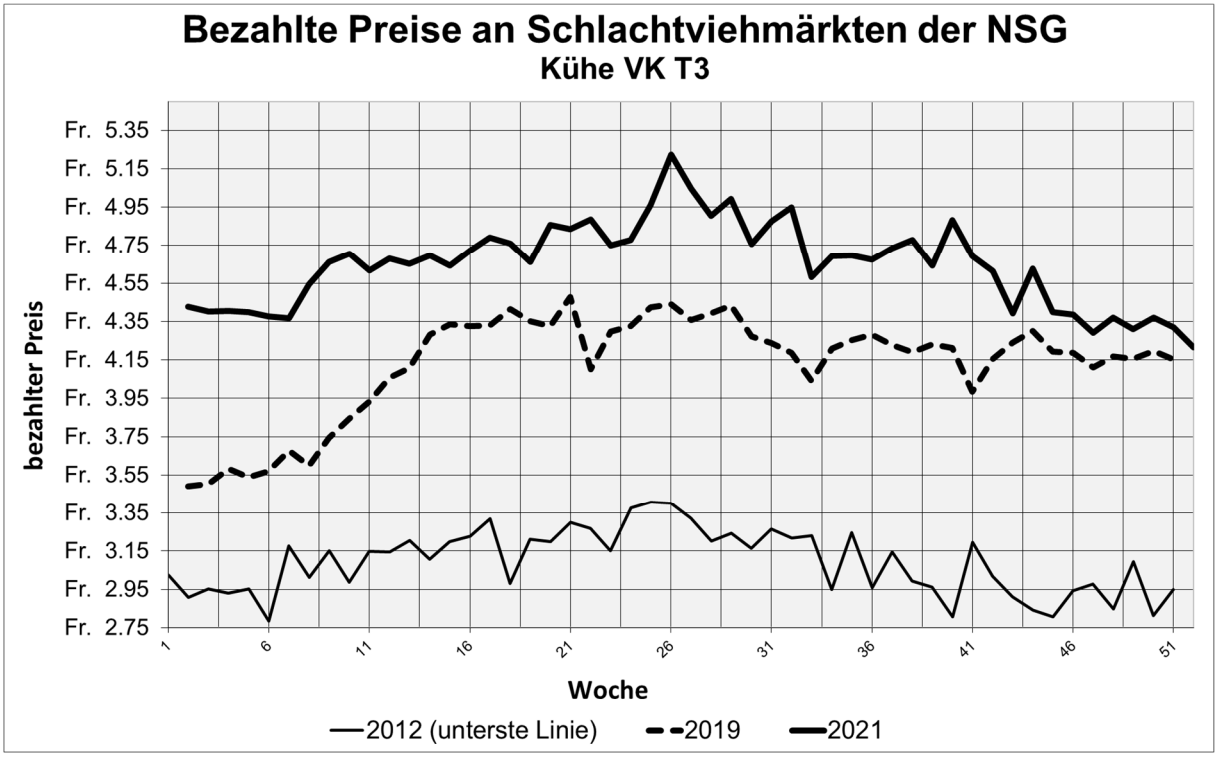
# Fahrzeiten / Transportzeiten

Der Artikel 152a Abs. 1 der Schweizer Tierschutzverordnung schreibt eine maximale Fahrzeit von 6 Stunden für Tiertransporte vor. Als Fahrzeit gilt die Zeit während der die Räder rollen. Die gleiche Verordnung beschränkt die maximale Transportzeit, also die Zeit vom ersten Laden des Tieres bis zum endgültigen Abladen, auf 8 Stunden.

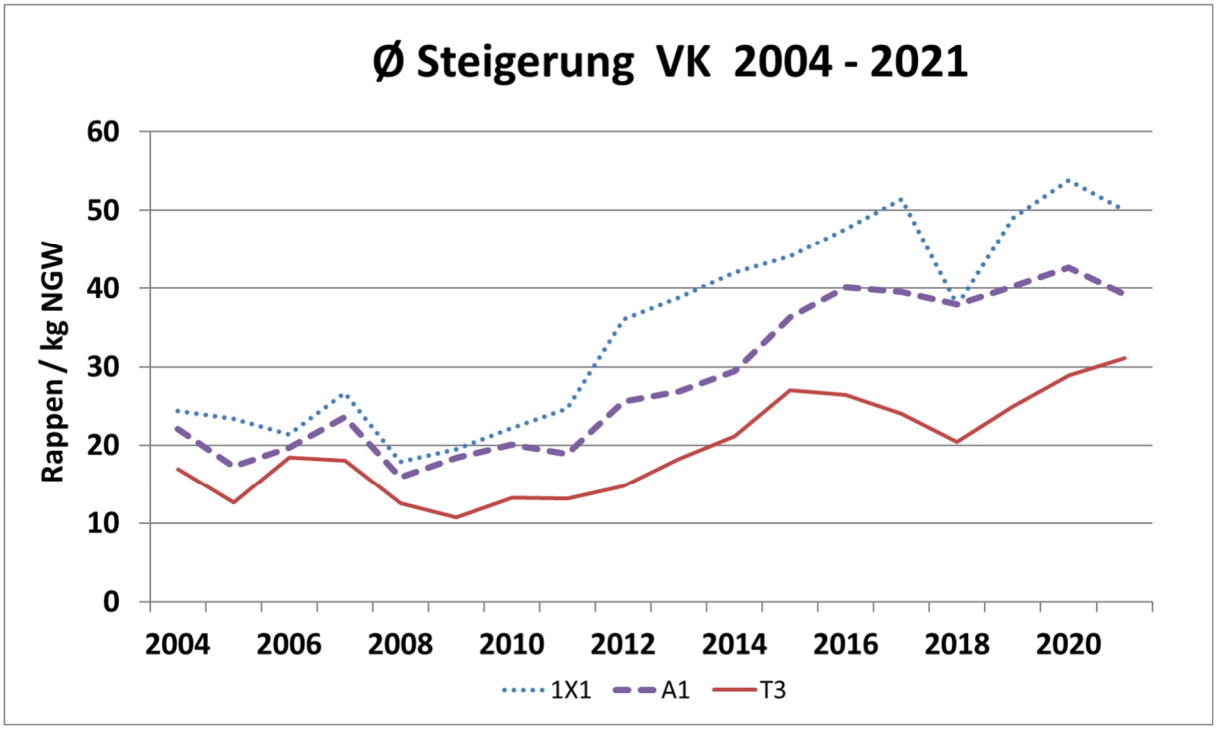
Solche Beschränkungen sind weltweit einmalig. Die Fahrzeit für Schweine ist in der EU auf 24 Stunden beschränkt. Einzige Bedingung: Die Tiere müssen auch während der Fahrt Zugang zu Wasser haben. Nach einer Ruhepause von jeweils 24 Stunden kann die Fahrzeit von 24 Stunden beliebig oft wiederholt werden. Zudem haben Transporteure je nach Land fast oder gar nicht mit entsprechenden Kontrollen zu rechnen.

Die maximale Fahrzeit schränkt Transporte in der kleinräumigen Schweiz nur in Ausnahmefällen ein. Schwierig wird es teilweise beim Transport von Bio-Tieren aus Graubünden; liegt doch der einzige leistungsfähige Schlachthof für Bio-Rinder in Oensingen.

Die Zahl der Transporteure, die für uns fahren dürfen, nimmt laufend ab. Aus diesem Grund beginnen Transporte zu unseren Märkten oft bereits um 05:00 Uhr. Solche Tiere müssten ihr Ziel spätestens um 13:00 Uhr erreicht haben. Um dies sicherzustellen, markieren wir solche «frühaufsteher Tiere» und sorgen dafür, dass sie den Marktplatz mit dem ersten Transport wieder verlassen (ca. 09:45 Uhr). Das reicht jeweils aus, die maximale Transportzeit von 8 Stunden einzuhalten.




Die obere durchzogene Linie zeigt die bezahlten Preise für T3 Kühe im Jahr 2021. Von diesen erfreulichen Zahlen profitieren in erster Linie unsere Lieferanten, aber auch diejenigen Produzenten, die ihre Tiere nicht über den Markt verkaufen. Denn die öffentlichen Schlachtviehmärkte haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Tabellenpreise. Die Preise bewegten sich während des ganzen Jahres 2021 auf sehr hohem Niveau.



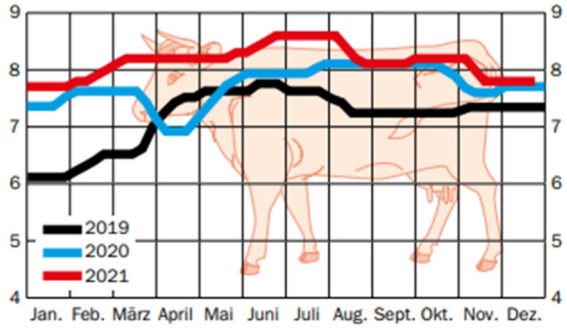

Die durchschnittliche Steigerung an den Märkten der NSG 2021 ist in der Kategorie der 1X1 von 54 auf 50 Rappen und bei den A1 Tieren von 43 auf 39 etwas gesunken. Dennoch waren die Preise erfreulich und während des ganzen Jahres sehr hoch. Bei den T3 Tieren ist die durchschnittliche Steigerung von 29 auf 31 Rappen im Vergleich zum Vorjahr nochmals etwas angestiegen.

# Der Fleischmarkt 2021

Proviande Tabellenpreise im Jahr 2021

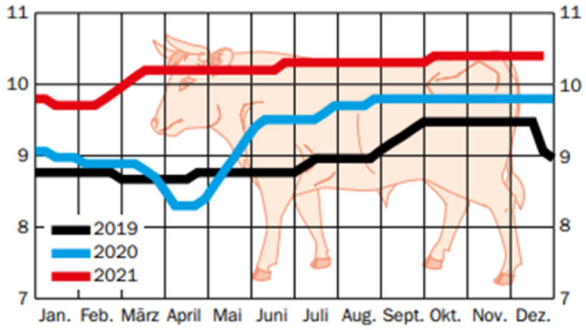
## Kühe VK

Fr./kg SG für leerfleischige, gleichmässig gedeckte Tiere (A3), inkl. Frachten und Margen.



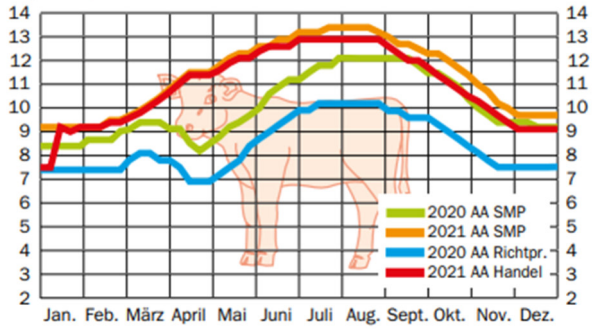

## Muni MT

Ungeschaufelte, Fr./kg SG für mittelfleischige, gleichmässig gedeckte Tiere (T3), inkl. Frachten und Margen.



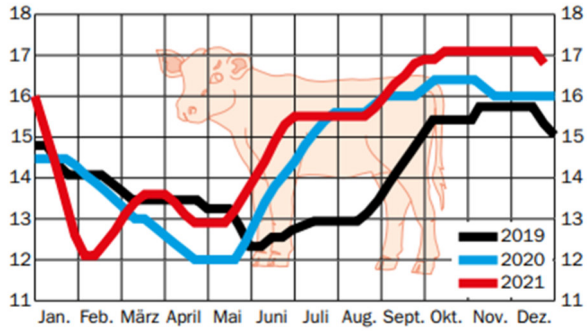

## Tränkekälber

Fr./kg Lebendgewicht (LG) ab Geburtsstall für Tränker. Quellen: Viehhandel Mäster/SMP ASR.



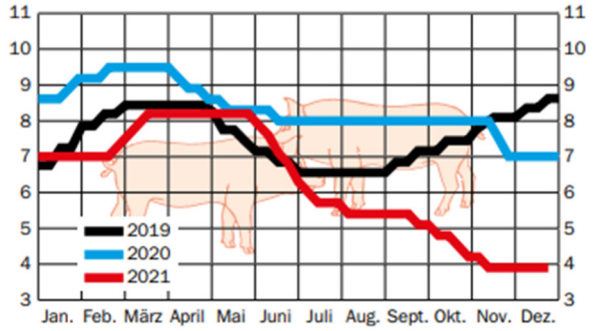

## Kälber KV

Fr./kg SG für mittelfleischige, gleichmässig gedeckte Tiere (T3), inkl. Frachten/Margen.



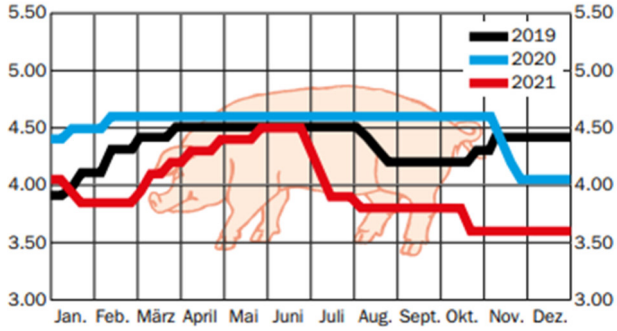

## QM-Jager SGD-A

In Fr./kg lebend ab Stall für 20 kg schwere Jager.



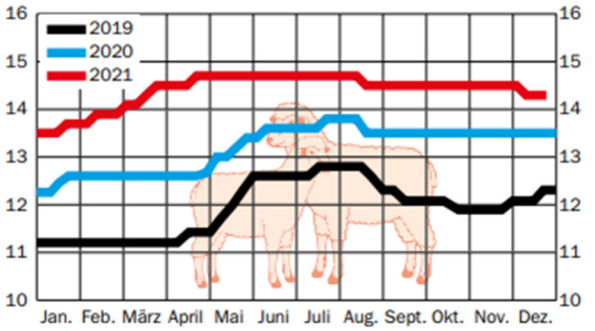

## Schlachtschweine

Schlachtschweine in Fr./kg SG (Schlachtgewicht) ab Hof.




## Lämmer

Fr./kg SG mittelfleischige, gleichmässig gedeckte Lämmer (T3), inkl. Frachten/Margen.



## Milchvieh

Der Milchmarkt befindet sich seit Jahren in einem starken Strukturwandel. Die Milchproduktionsmenge verharrte 2021 auf gut 3.4 Mio. Tonnen, während die Anzahl der Milchproduzenten wiederum deutlich abgenommen hat. Milch beginnt, ein knappes Gut zu werden, was 2021 zu mehrheitlich positiven Preisentwicklungen führte.

## Kälbermast

Corona hat sich einmal mehr bei den Preisen für Mastkälber bemerkbar gemacht. Das Jahr 2021 hat, aufgrund der geschlossenen Gastronomiebetriebe, nicht rosig angefangen. Aufgrund der sinkenden Schlachtzahlen und der daraus resultierenden Unterversorgung mit Kalbfleisch, konnten ab Mitte Jahr 2021 allerdings wieder sehr gute Preise bei den Schlachtkälbern gelöst werden.

## Bankvieh

Trotz der geschlossenen Restaurants anfangs Jahr, war die Nachfrage nach Rindfleisch während des ganzen Jahres 2021 hoch. Für einen T3 Muni konnte im Durchschnitt Fr. 10.18 / kg SG gelöst werden. Dies entspricht einer Zunahme von 11% und ist der höchste Preis seit sechs Jahren.

## Verarbeitungsvieh

Der Bedarf an Schlachtkühen übersteigt seit Jahren deren Angebot bei weitem. Während vor etwa 10 Jahren die monatlichen Importfreigaben die Marktpreise regelmässig einbrechen liessen, ist deren Einfluss heute meistens nur noch marginal. Die Preise verharrten auf einer noch selten dagewesenen Höhe und waren auch während des ganzen Jahres 2021 überdurchschnittlich.

## Schweine

Die guten Preise der vergangenen Jahre haben bei Jagern und Mastschweinen vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu einem Überangebot und ruinösen Preisen geführt. Zwar war auch hier die Nachfrage sehr gut, was wohl einen noch grösseren Preiszerfall verhindert hat, es verhinderte aber auch, dass die Produktion zurückging.

## Eier und Geflügel

Die ständig wechselnden Corona-Massnahmen erschwerten 2021 eine zuverlässige Absatzplanung bei den Eierproduzenten. Der grosse Eierkonsum vom Vorjahr wurde 2021 nicht mehr erreicht. Die Inlandproduktion wuchs um 7.7%.
Trotz steigender Inlandproduktion ist der Selbstversorgungsgrad beim Poulet mit gut zwei Dritteln relativ tief. Dieser Nachfrageüberschuss sorgte auch 2021 für gute Preise und stabile Märkte.

## Schafe und Lämmer

Schafe und Lämmer sind weiterhin gesucht. Die Nachfrage konnte 2021 nicht gedeckt werden und der Preis bewegte sich das ganze Jahr über in überdurchschnittlicher Höhe.

*Grafiken und Quelle: teilweise Bauernzeitung*

# Schweizer Fleischmarkt 2021:

## mehrheitlich stabile Schlachtviehpreise auf hohem Niveau.

**Auch im Jahr 2021 hielt sich der Fleischverbrauch in den Privathaushalten auf hohem Niveau. Der Absatz in der Gastronomie blieb weiterhin unsicher. Obschon gegen Ende Jahr wieder etwas Normalität zurückkehrte, sind viele Jahresendessen der Firmen ausgefallen. Gesamthaft darf festgehalten werden, dass der Konsum 2021 konstant geblieben ist.**

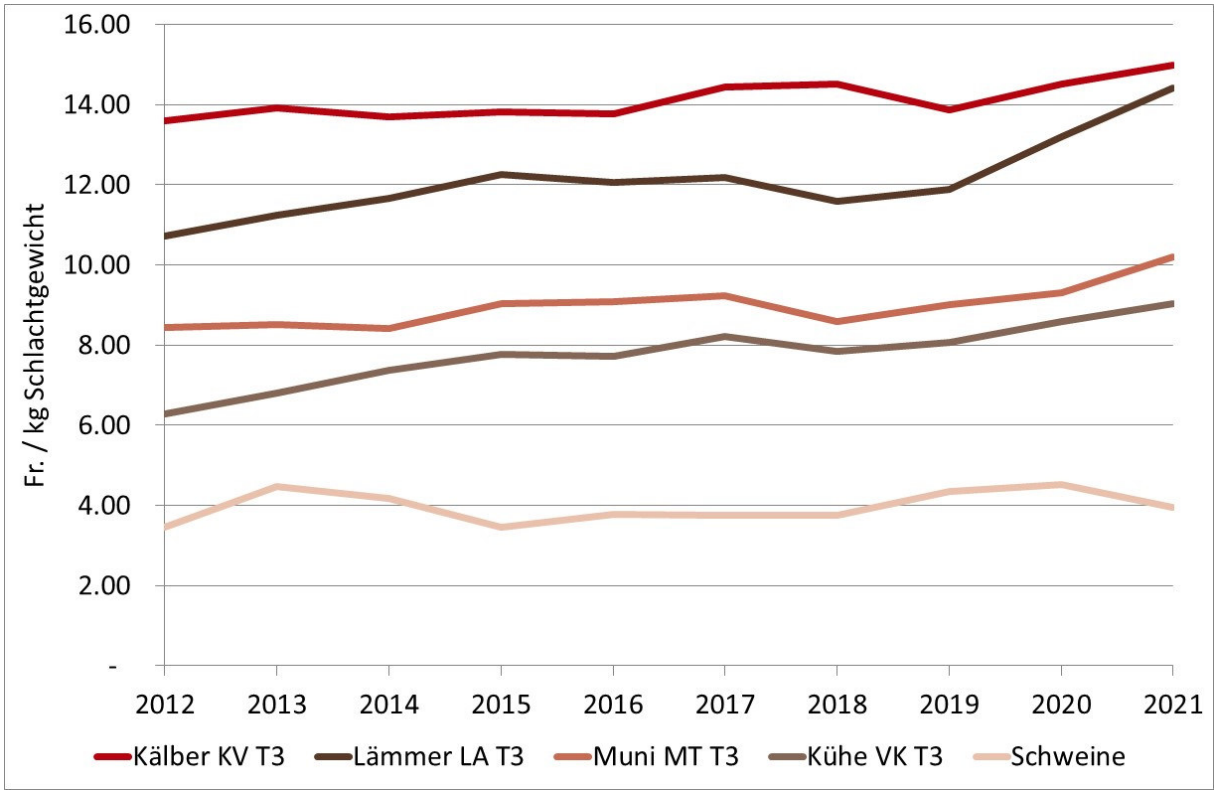
**Peter Schneider**
Leiter Klassifizierung und Märkte Proviande

Beim Rindvieh blieben die Preise auf hohem Niveau stabil. Das Angebot von Verarbeitungstieren vermochte die gute Nachfrage meist nicht zu decken. Während dem ganzen Jahr waren die Preise über dem Vorjahr. Dank regelmässigen Importfreigaben wird die Nachfrage nach Verarbeitungsfleisch sichergestellt. Auch das Bankvieh war sehr konstant. Die gute Nachfrage führte dazu, dass schlachtreife Tiere planmässige abgesetzt werden konnten.

### Der Kälbermarkt ist unter Druck - nicht nur wegen Corona

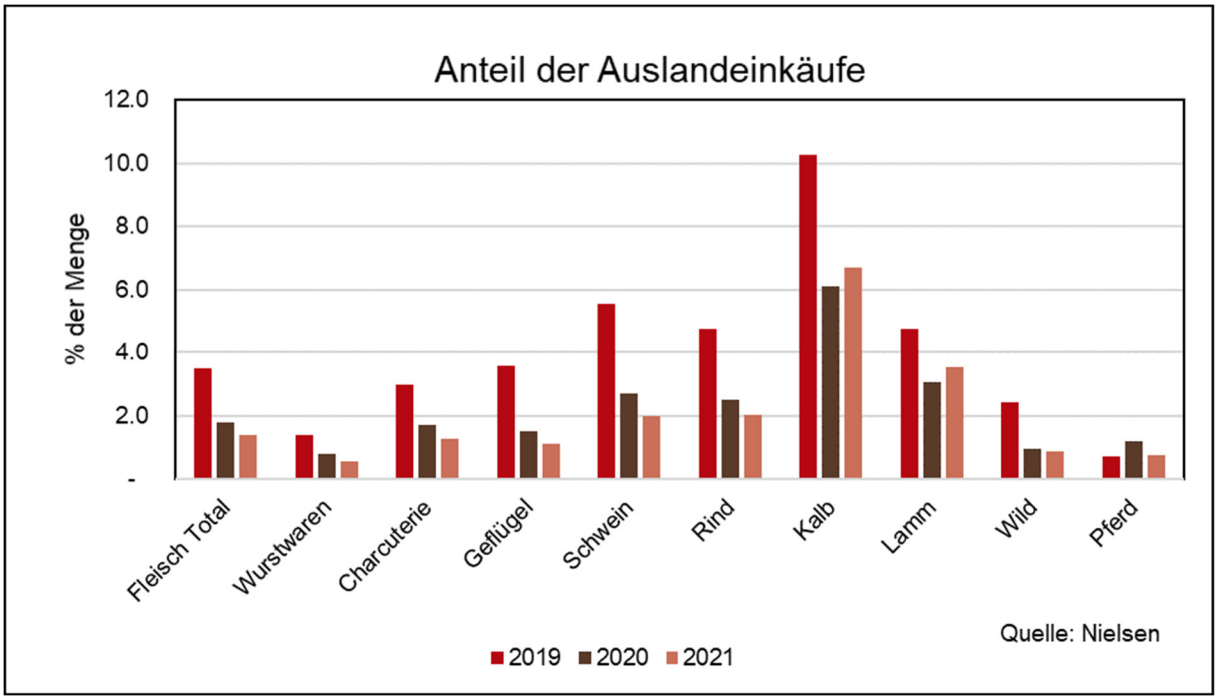
Der Kälbermarkt litt nach wie vor unter den Einschränkungen im Absatzkanal der Gastronomie. Dank dem Einsatz von Bundesmitteln für Marktentlastungsmassnahmen konnte der Produzentenpreis einigermassen gestützt werden. Die Aktivitäten im Detailhandel sorgten dafür, dass das Kalbfleisch vermehrt über diesen Kanal abgesetzt werden konnte. Die Produktion sank jedoch erneut um 4,5% gegenüber dem letzten Jahr. Bereits gegen Ende des zweiten Quartals entwickelte sich eine gewisse Hektik. Die kleinen Angebote führten zu einer Unterversorgung und die Preise erholten sich sehr schnell.

Fragen nach dem optimalen Kälbermanagement, zur artgerechten Haltung von Kälbern oder die Diskussion um den Antibiotikaeinsatz, aber auch die Abhängigkeit der Kälbermast vom Milchmarkt oder die Abhängigkeit vom Absatzkanal Gastronomie stellen die Kalbfleischproduzenten weiterhin vor grosse Herausforderungen.



**Erfreuliche Preise für die Produzenten – steigende Kosten für das Rohmaterial**

So erfreulich die hohen Schlachtviehpreise für die Produzenten sind, stellen die hohen Kosten für die «Rohware» die Verarbeiter vor grosse Herausforderungen. Letztendlich muss der Preis an der Ladentheke von den Konsumenten bezahlt werden. Fleisch ist in der Schweiz verglichen mit dem nahen Ausland teuer. Dass der Preis als Kaufargument eine gewisse Bedeutung hat, zeigen verschiedene Studien. Manch einer deckt sich deshalb lieber im nahen Ausland mit günstigem Fleisch ein. Zum Ausgleich und Ergänzung der Inlandproduktion bieten die Verkaufsstellen Importfleisch zu teils günstigen Preisen an, damit eine Mischrechnung erstellt werden kann.
Die Corona-Pandemie hat den Einkaufstourismus stark beeinträchtigt, wodurch der Inlandproduktion profitieren konnte. Nach dem Einbruch im Jahr 2020, blieben die Auslandeinkäufe im Fleischsektor auch im Jahr 2021 auf tiefem Niveau.




Auf der anderen Seite ist das Vertrauen in die Schweizer Fleischproduktion vom Stall bis auf den Teller gross und die Konsumenten sind auch bereit, dafür zu bezahlen. Die aktuelle Klimadiskussion, die politischen Vorstösse und diverse Initiativen machen jedoch deutlich, wie hoch die Anforderungen an die Fleischwirtschaft sind.

Die Fleischbranche ist laufend konfrontiert mit den Diskussionen um Tierwohl, Klimaschutz und kämpft auf allen Stufen um Wertschätzung und Anerkennung. Sie muss sich den Ansprüchen der Konsumenten an eine artgerechte Tierhaltung stellen und sich entlang der ganzen Wertschöpfungskette der Aufgaben annehmen, um ihren Beitrag zur Umsetzung der Klimaziele des Bundes zu leisten. Dazu gehört auch Sensibilisierung und Information. Es gilt, die Anstrengungen der Nutztierhalter, des Viehhandels und der Schlachtbetriebe zu kommunizieren und am Verkaufspunkt die verdiente Wertschätzung zu erzielen. Die Schweiz bietet beste Voraussetzungen für nachhaltig produzierte tierische Nahrungsmittel. Diese haben jedoch ihren Preis. Deshalb müssen die Konsumenten, Gastronomen, Hauswirtschaftsleute, Journalisten, aber auch Politiker die Vorzüge und Mehrwerte von Fleisch aus Schweizer Produktion kennen und trotz des höheren Preises einheimisches Fleisch bevorzugen und sich nicht mit günstigen Produkten aus dem Ausland eindecken.

25.02.2022 / Peter Schneider, Proviande

Falsche Angaben oder Änderungen werden als Urkundenfälschung geahndet

Confederaziun svizra

ORIGINAL

ORIGINAL + Kopie 1 mitgeben

# Begleitdokument für Klauentiere

Das Begleitdokument ist nur am Tag der Standortveränderung gültig. Für Tiere, die über Nacht zur Schlachtung verbracht werden, gilt das Begleitdokument bis zur Ankunft im Schlachtbetrieb, sofern sie in der Zwischenzeit nicht in eine andere Tierhaltung verbracht werden.

**1. Herkunftsbetrieb**

Nummern auf Kleber und in TVD müssen übereinstimmen. (z.B. Alp)
Labelpreis gibt's nur mit Labelkleber vom richtigen Jahr

**2.1 Tiere der Arten**

- ☐ Schalenwild
- ☐ Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas)
- ☐ Schweine zur direkten Schlachtung

**Total Tiere:**

Tierliste siehe Beilage ☐

**2.2** ☐ **Rindvieh** ☐ **Ziegen** ☐ **Schafe** ☐ **Übrige Schweine** (Schweine, welche in einen anderen Tierbestand verbracht werden)

Fehlende Strichcodes werden durch die NSG erstellt (Fr. 5.00)

| | datum* (Jahr) | Geschlecht* (m/w/k¹) | Privatrechtliche Angaben² Trächtigkeit Rind (ja/nein) (Anforderung Branche) | Betriebsnummer Schweine (gemäss Ohrmarke) | Anzahl Tiere mit gleicher Betriebsnummer |
|---|---|---|---|---|---|
| CH 120 1151 4822 8 | / | | | | |
| | / | | | | |
| | / | | | | |

Für jedes Tier ein separates Begleitdokument (BD)

Trächtigkeitsstatus weiteres siehe Folgeseite

Nicht zur Weitermast
Hier deklarieren z.B. bei Klauenleiden, akuter Euterentzündung, Fressunlust usw.
weiteres siehe Folgeseite

*gilt nur für Rinder
¹) m = männlich, w = weiblich, k = kastriert
²) Privatrechtliche Angaben zur Trächtigkeit (Anforderungen der Branche). Es ist nur bei Rindern ab dem Alter von 15 Monaten resp. bei Kühen ab 5 Monaten nach dem letzten Abkalbedatum anzugeben, ob eine Trächtigkeit vorliegt.

**3. Bestimmungsort, Bestimmungszweck**

Name und Adresse des/der Käufers/Käuferin, Händlers/Händlerin sowie Zwischenhandel / Markt

NSG Schlachtviehmarkt Herisau

Bestimmungsort muss Marktplatz oder NSG sein

☐ Verkauf ☐ Schlachtung ☐ Sömmerung / Winterung ☐ Markt, Auktion ☐ Ausstellung

**4. Bestätigung der Seuchenfreiheit**

☐ Der Herkunftsbetrieb ist keinen seuchenpolizeilichen Massn

BVD gesperrte Tiere sind streng verboten

☞ Falls diese Angabe nicht durch Ankreuzen bestätigt werden kann, muss der/die amtliche/r Tierarzt/Tierärztin ein spezielles Begleitdokument ausfüllen.

**5. Bestätigung über Medikamenteneinsatz und Tiergesundheit**

☐ Alle unter Punkt 2.1 und 2.2 aufgeführten Tiere sind nicht krank, verletzt oder verunfallt.
☐ Alle unter Punkt 2.1 und 2.2 aufgeführten Tiere haben keine Medikamente erhalten, bei denen die Absetzfrist noch nicht abgelaufen ist.

☞ Falls diese Angaben nicht durch Ankreuzen bestätigt werden können, müssen die folgenden Angaben ausgefüllt werden.

Der Tierhalter/die Tierhalterin meldet, dass das Tier/die Tiere mit Identifikationsnummer:

☐ innerhalb der letzten 10 Tage krank war oder v
☐ mit Medikamenten behandelt wurde, deren Ab
☐ Futtermittel mit Medikamenten erhielt, die im F

Gesetzlich vorgeschriebene Deklaration von Krankheiten, Verletzungen und laufenden Absetzfristen

Datum der Behandlung / Verfütterung: Medikament(e):

Achtung: Datum anpassen wenn BD am Abend vorher am Computer erstellt wird

Herisau, 09.02.22

**7. Angaben zu den Fahrzeiten (TSchG Art. 15, TSchV Art. 152 Abs. 1 Bst. e und Art. 157**

2 X Unterschrift

| | Bedingungen Art. 152a Abs. 2 | Beladezeit Std. und Min. | Entladezeit Std. und Min. | | | Unterschrift Fahrer / Fahrerin |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Transport | ☐ erfüllt | | | | | |
| 2. Transport | | | | | | |
| 3. Transport | | | | | | |

Fahrzeit zählt, während die Räder rollen (max. 6 Std)
Die Transportzeit vom ersten Aufladen bis zum letzten Abladen (max. 8 Std)

☒ Zutreffendes ankreuzen

Auflage 2021

Erläuterungen auf der Rückseite

# Ausmasttiere erzielen Rekordpreise …

…aber bitte Begleitdokument richtig ausfüllen!

Gesunde Tiere mit schwacher Fettauflage werden oft mit dem Ziel gekauft diese weiter auszumästen. Unsere Käufer steigern dafür meistens deutlich höhere Preise.

Gerade bei solchen Tieren müssen auf dem Begleitdokument unbedingt auch kleinere Fehler deklariert werden (z.B. Klauenleiden, akute Euterentzündungen, Schwierigkeiten beim Aufstehen im Stall usw.). Kaufen Händler auf unseren Märkten solch fehlerbehaftete Tiere müssen diese oftmals sofort geschlachtet werden. Solche Fälle sind durch unsere Schlachtviehversicherung nicht gedeckt. In vielen Fällen ist die Vergütung eines Schadenersatzes an unsere Käufer gerechtfertigt. Wir sehen uns dazu gezwungen solche Abzüge konsequent an unsere Lieferanten weiter zu verrechnen.

Eine weitere wichtige Information ist eine mögliche Trächtigkeit. Wenn Sie nicht ausschliessen können, dass Ihr Tier trächtig ist, weil vielleicht der Stier in der Herde mitläuft, muss dies zwingend auf dem Begleitdokument deklariert werden (Gross oben hinschreiben: «Stier läuft mit»). So sind die Käufer informiert und falls das Tier in die Weitermast geht, kann es vor der Schlachtung noch auf Trächtigkeit untersucht werden. Allfällige Sanktionen im Schlachthof werden sonst dem ursprünglichen Lieferanten weiterbelastet.

# Erweiterung der Massnahmen zur Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Rindern und Kühen

Tierwohl ist ein Schlüsselelement für die hohe Akzeptanz der heimischen Landwirtschaft in der Bevölkerung. Die Schlachtung trächtiger Tiere ist ein idealer Ansatzpunkt für Personen, die aus ideellen Gründen die Nutztierhaltung untergraben wollen.

Per 01.02.2022 ist eine neue Branchenregelung in Kraft getreten, welche von den Schlachthöfen konsequent umgesetzt wird: Bei trächtigen Tieren muss ein **tierärztliches Zeugnis**, welches die Schlachtung des Tieres **begründet** (Krankheit, Unfall, Mumie, Steinfrucht...), beigelegt werden. Für Tiere, die sich nachträglich als trächtig erweisen oder bei denen die Trächtigkeit auf dem Begleitdokument zwar deklariert ist, das tierärztliche Zeugnis aber fehlt, erheben Schlachthöfe einen Trächtigkeitsabzug von Fr. 200.00. Diese Sanktion, inklusive einem allfälligen (offensichtlichen) Ausbeuteverlust, wird an den Lieferanten weiterverrechnet. Zudem sind trächtige Tiere, laut Fachempfehlung von Proviande, von der Übernahmepflicht ausgeschlossen.

# Hinweise zu kranken Tieren

Es kommt vermehrt vor, dass sich Tiere nach der Versteigerung als krank herausstellten. Es reicht nicht aus, Hinweise zu Euterentzündungen, Klauenprobleme, Fressunlust usw. klein unter Punkt 5. im Begleitdokument zu erwähnen. Dies kann leicht übersehen werden und wird als Folge davon bei der Versteigerung nicht ausgerufen. Bis Anhin war die NSG stets kulant in Fällen, in denen der Hinweis irgendwo auf dem Begleitdokument stand, aber übersehen wurde. Wir fordern alle Lieferanten auf, in Zukunft jegliche Mängel zusätzlich **gross oben auf dem Begleitdokument**, z.B. im Feld neben der Ohrmarke oder gleich zuoberst hinzuschreiben. Ansonsten sehen wir uns gezwungen, allfällige Reklamationen und daraus folgende Abzüge von Käufern an die Lieferanten weiter zu belasten.

# Schlachtgewichte in der TVD nicht mehr ersichtlich

Seit Dezember 2021 sind die Schlachtgewichte für die Tierhaltenden in der Tierverkehrsdatenbank nicht mehr ersichtlich. Diverse Klagen beim Bundesverwaltungsgericht wegen Datenschutz führten schliesslich zu einem Gerichtsentscheid. Demnach darf das Schlachtgewicht für frühere Tierhalter in der TVD nicht mehr einsehbar sein. Die Klassierung der Tiere ist weiterhin ersichtlich.

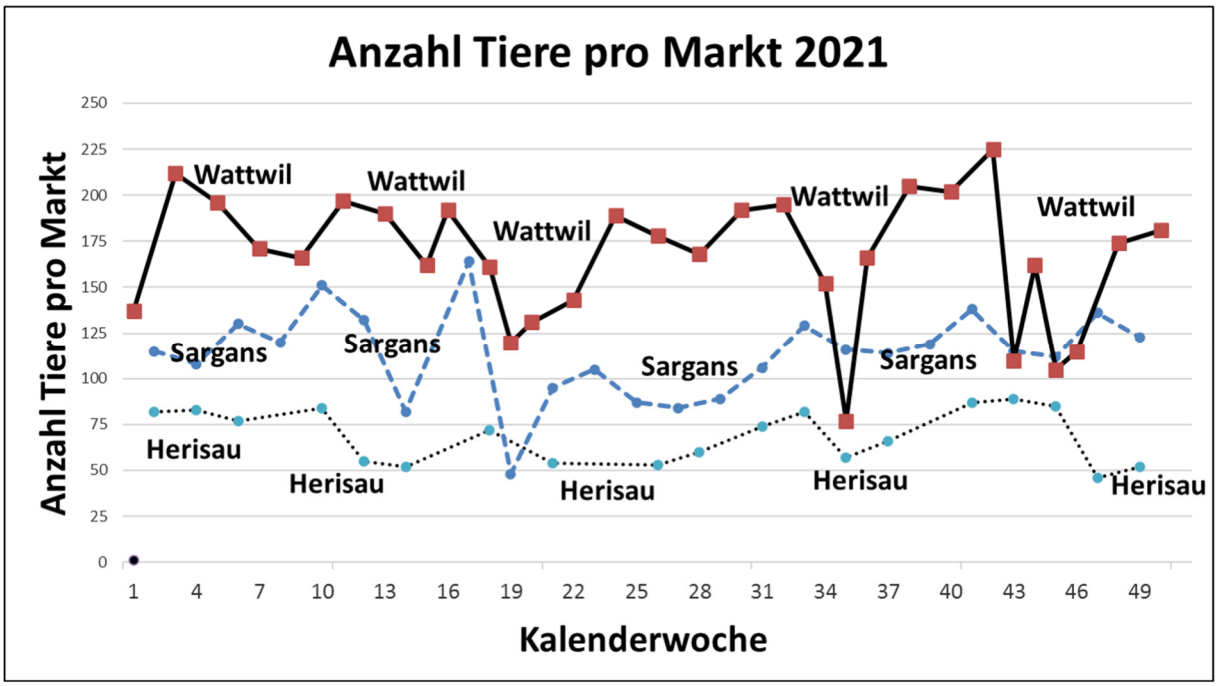
# Jahresplanung unserer Märkte

Wir werden von Lieferanten oft für die Auswahl der Termine unserer Märkte kritisiert. Als Beispiel wurden die längeren Pausen zwischen den einzelnen Herbstmärkten in Herisau genannt. Dort verunmöglichen Viehschauen und der Herbstjahrmarkt während längerer Zeit die Durchführung unserer Märkte.

Jährlich publiziert Proviande Anfang Dezember die Liste aller überwachten Viehmärkte für das kommende Jahr. Die Planung der nächstjährigen Marktdaten der NSG beginnt jedoch bereits im Monat Juli.

Als erstes halten wir Rücksprache mit unseren Marktplätzen und den Marktorganisatoren der angrenzenden Gebiete. Zusammen versuchen wir die Daten so festzulegen, dass wir die Kapazitäten der Käufer und Transporteure möglichst nicht überschreiten. Nach dem ersten Versand der provisorischen Listen an die Beteiligten sind meistens noch mehrmals weitere Verschiebungen notwendig. Mitte September reichen sämtliche Marktorganisatoren der Schweiz ihre Pläne ein und Proviande versucht schweizweit eine möglichst gleichmässige Verteilung der Märkte zu erreichen. Entsprechende Wünsche von Proviande für Terminverschiebungen lösen auch bei uns wieder Verschiebungen aus.

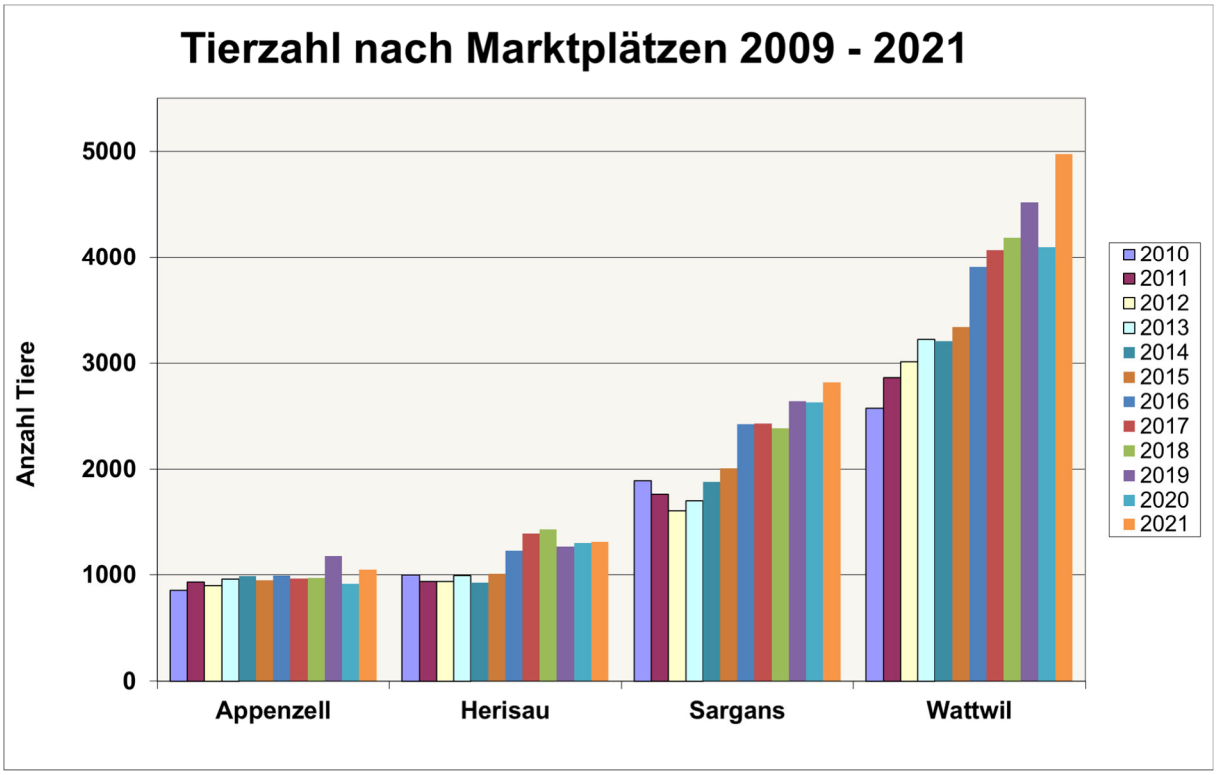
Ist dann der von Proviande erarbeitete Jahresplan vom BLW einmal «abgesegnet», so ist zwar die Absage von Märkten noch möglich, die Aufnahme von zusätzlichen Marktterminen jedoch kaum mehr.



# Regionale Herkunft der Tiere im Jahr 2021

| PLZ | Region | Appenz. | Herisau | Sargans | Wattwil | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 70 | Chur | | | 100 | 72 | 172 |
| 73 | Sarganserland | | | 531 | 3 | 534 |
| 81 | Zürich | | | 4 | 80 | 84 |
| 84 | Winterthur | | 2 | 20 | 342 | 364 |
| 85 | Frauenfeld | | 1 | | 194 | 195 |
| 86 | ZH Oberland | | | 16 | 445 | 461 |
| 87 | Gaster/See GL | | | 172 | 960 | 1132 |
| 88 | Weesen / Flums | | | 539 | 85 | 624 |
| 90 | Appenzell / St. Gallen | 761 | 373 | 35 | 39 | 1208 |
| 91 | AR Hinterl/Toggenb | 234 | 423 | 11 | 260 | 928 |
| 92 | Fürstenland | 2 | 337 | 10 | 268 | 617 |
| 94 | AR Ost / Rheintal | 53 | 123 | 1380 | 261 | 1817 |
| 95 | Wil / Kirchberg | | 29 | | 654 | 683 |
| 96 | Toggenburg | | 21 | 1 | 1305 | 1327 |
| XX | Diverse | | 1 | | 6 | 7 |

Die Regionen sind anhand der ersten 2 Ziffern der Postleitzahl (1.Spalte) grob zusammengezogen.



# Auffuhrzahlen an Märkten der NSG

| Platz | Jahr | JB | MA | MT | OB | RG | RV | VK | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Appenzell | 2012 | | 5 | 6 | 3 | 81 | 66 | 737 | 898 |
| Appenzell | 2013 | | 6 | 5 | 7 | 72 | 72 | 796 | 958 |
| Appenzell | 2014 | | 10 | 9 | 3 | 89 | 58 | 819 | 988 |
| Appenzell | 2015 | | 7 | 2 | 6 | 79 | 75 | 780 | 949 |
| Appenzell | 2016 | | 11 | 5 | 4 | 80 | 76 | 813 | 989 |
| Appenzell | 2017 | | 5 | 18 | 3 | 102 | 51 | 783 | 962 |
| Appenzell | 2018 | | 8 | 9 | 8 | 93 | 70 | 783 | 971 |
| Appenzell | 2019 | | 6 | 9 | 11 | 124 | 77 | 948 | 1175 |
| Appenzell | 2020 | | 4 | 7 | 6 | 79 | 44 | 777 | 917 |
| Appenzell | 2021 | | 4 | 3 | 6 | 111 | 63 | 863 | 1050 |
| | | | | | | | | | |
| Herisau | 2012 | 1 | 9 | 11 | | 76 | 69 | 771 | 937 |
| Herisau | 2013 | | 6 | 12 | 1 | 75 | 58 | 841 | 993 |
| Herisau | 2014 | 1 | 10 | 6 | 2 | 67 | 66 | 775 | 927 |
| Herisau | 2015 | | 6 | 14 | 2 | 75 | 63 | 849 | 1009 |
| Herisau | 2016 | | 12 | 6 | 5 | 74 | 86 | 1040 | 1223 |
| Herisau | 2017 | | 14 | 12 | 1 | 79 | 94 | 1184 | 1384 |
| Herisau | 2018 | 1 | 10 | 4 | | 97 | 109 | 1203 | 1424 |
| Herisau | 2019 | 1 | 11 | 6 | 4 | 85 | 97 | 1060 | 1264 |
| Herisau | 2020 | 3 | 14 | 4 | 1 | 88 | 85 | 1105 | 1300 |
| Herisau | 2021 | 1 | 10 | 8 | 1 | 88 | 80 | 1122 | 1310 |
| | | | | | | | | | |
| Sargans | 2012 | 22 | 9 | 74 | 58 | 251 | 98 | 1097 | 1609 |
| Sargans | 2013 | 7 | 5 | 57 | 48 | 281 | 107 | 1195 | 1700 |
| Sargans | 2014 | 15 | 11 | 123 | 55 | 267 | 100 | 1311 | 1882 |
| Sargans | 2015 | 16 | 12 | 69 | 79 | 301 | 128 | 1404 | 2009 |
| Sargans | 2016 | 13 | 14 | 100 | 98 | 359 | 145 | 1693 | 2422 |
| Sargans | 2017 | 12 | 10 | 103 | 148 | 365 | 129 | 1660 | 2427 |
| Sargans | 2018 | 11 | 11 | 84 | 153 | 379 | 131 | 1615 | 2384 |
| Sargans | 2019 | 21 | 25 | 60 | 212 | 422 | 153 | 1748 | 2641 |
| Sargans | 2020 | 9 | 20 | 65 | 219 | 380 | 140 | 1795 | 2628 |
| Sargans | 2021 | 34 | 21 | 95 | 265 | 462 | 171 | 1771 | 2819 |
| | | | | | | | | | |
| Wattwil | 2012 | 23 | 23 | 92 | 47 | 376 | 196 | 2253 | 3010 |
| Wattwil | 2013 | 22 | 20 | 102 | 35 | 375 | 199 | 2468 | 3221 |
| Wattwil | 2014 | 31 | 18 | 72 | 47 | 340 | 217 | 2482 | 3207 |
| Wattwil | 2015 | 11 | 27 | 88 | 51 | 410 | 247 | 2503 | 3337 |
| Wattwil | 2016 | 18 | 30 | 67 | 90 | 504 | 251 | 2946 | 3906 |
| Wattwil | 2017 | 22 | 27 | 91 | 92 | 444 | 274 | 3119 | 4069 |
| Wattwil | 2018 | 32 | 23 | 62 | 67 | 479 | 270 | 3252 | 4185 |
| Wattwil | 2019 | 17 | 22 | 59 | 119 | 502 | 319 | 3483 | 4521 |
| Wattwil | 2020 | 11 | 28 | 52 | 92 | 494 | 265 | 3159 | 4101 |
| Wattwil | 2021 | 23 | 50 | 61 | 125 | 667 | 353 | 3695 | 4974 |
| 2020 während "Coronazeit" zusätzlich 168 Tiere direkt ab Hof | | | | | | | | | |
| NSG | 2012 | 46 | 46 | 183 | 108 | 784 | 429 | 4858 | 6454 |
| NSG | 2013 | 29 | 37 | 176 | 91 | 803 | 436 | 5300 | 6872 |
| NSG | 2014 | 47 | 49 | 210 | 107 | 763 | 441 | 5387 | 7004 |
| NSG | 2015 | 27 | 52 | 173 | 138 | 865 | 513 | 5536 | 7304 |
| NSG | 2016 | 31 | 67 | 178 | 197 | 1017 | 558 | 6492 | 8540 |
| NSG | 2017 | 34 | 56 | 224 | 244 | 990 | 548 | 6746 | 8842 |
| NSG | 2018 | 44 | 52 | 159 | 228 | 1048 | 580 | 6853 | 8964 |
| NSG | 2019 | 39 | 64 | 134 | 346 | 1133 | 646 | 7239 | 9601 |
| NSG | 2020 | 23 | 66 | 128 | 318 | 1041 | 534 | 6836 | 8946 |
| NSG | 2021 | 58 | 85 | 167 | 397 | 1328 | 667 | 7451 | 10153 |

# Bonusaktion 2022

Zurzeit nehmen wir etwa zwei Drittel der Tieranmeldungen direkt über unsere Internetsite www.viehanmeldung.ch entgegen. Bei Onlineanmeldungen passieren am wenigsten Fehler, weil die Daten nicht zwischennotiert oder telefonisch durchgegeben werden müssen. Gerne möchten wir den Anteil der Online-Anmeldungen steigern und machen in diesem Jahr erneut eine Bonusaktion, ähnlich, wie wir sie im Jahr 2020 bereits einmal durchgeführt haben.

## Jeder Lieferant erhält einen ansehnlichen Bonus für das erste online angemeldete Tier

Diese Aktion wird wahrscheinlich vom 1. Juli 2022 bis 31.Dezember 2022 dauern.
Als einmalige Aktion erhält jeder Tierhalter (also auch alle bisherigen Lieferanten) für das erste am Computer oder am Handy angemeldete Tier einen Bonus von bis zu Fr. 50.00
Der Umfang der Aktion ist abhängig vom Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022.
Wir werden sie rechtzeitig über die genauen Details orientieren.

**Tiere anmelden, wie geht das schon wieder?**

1. Rufen Sie unsere Webseite auf: www.viehanmeldung.ch
2. Klicken sie ganz oben rechts auf: «Anmelden»
3. Geben Sie ihre TVD Nummer und ihr Passwort ein.
   - wenn nötig «PERSÖNLICHE DATEN ÄNDERN»
   - «TIERE ANMELDEN» anklicken, Anmeldeinformationen ausfüllen und mit «ANMELDUNG SENDEN» abschliessen.
     Wenn Sie in einem grünen Feld den folgenden Text sehen ist bei uns die Anmeldung registriert.
     «Vielen Dank! Ihre Anmeldung wurde erfasst.
     Sie haben Total 1 Tier(e) angemeldet.»
   - Üblicherweise erhalten Sie von uns zusätzlich eine E-Mail mit der Bestätigung der Anmeldung. Sollten Sie diese nicht erhalten so ist sie möglicherweise im SPAM-Ordner gelandet oder die in Ihrem Konto abgelegte E-Mailadresse ist unerreichbar.

**Haben Sie noch nie ein Tier online bei uns angemeldet oder wissen Sie nicht (mehr) wie das funktioniert?**

4. Kennen Sie ihr Passwort nicht, so klicken «Passwort vergessen!» an
5. Falls sie daraufhin von uns keine entsprechende E-Mail erhalten so ist uns wahrscheinlich ihre korrekte E-Mailadresse nicht bekannt.
   Senden Sie in diesem Falle eine E-Mail mit der Bitte um ein neues Passwort an: nsg@viehanmeldung.ch oder rufen Sie uns an unter 079 617 48 69
6. Konnten Sie sich einloggen so überprüfen Sie ihre persönlichen Angaben in unserem Anmeldesystem.

Will es trotzdem nicht funktionieren, rufen sie uns an, wir helfen ihnen gerne weiter - denn sie helfen uns damit, auch weniger Fehler zu machen.

# Personelles zur NSG

Als Geschäftsführer der NSG leitet Ernst Rutz seit Oktober 2009 die Geschäfte der NSG. Der gesamte Arbeitsaufwand, insbesondere der Umfang der vom Gesetz vorgeschriebenen, administrativen Aufgaben nahm in dieser Zeit markant zu. Die verschiedenen ineinandergreifenden Systeme und Abläufe werden immer komplexer und anspruchsvoller. Diese Tatsachen erforderten dringend, dass künftig mehr als nur eine Person mit sämtlichen Aufgabenbereichen betraut ist.
Die NSG hat deshalb Alexandra Köfer per 1. April 2021 als Stellvertreterin eingestellt. Mit Unterstützung des Geschäftsführers arbeitet sie sich laufend in sämtliche vorkommende Tätigkeitsbereiche ein. Administrative Aufgaben und die Sicherstellung der Datenflüsse sind jedoch ihre Hauptaufgaben. Rutz wird sie in einem abnehmenden Pensum noch während ein bis zwei Jahren unterstützen. Ziel ist es, vor seinem endgültigen Ausscheiden aus der Geschäftsleitung wieder eine zweite Person anzustellen. So ist weiterhin sichergestellt, dass jederzeit mindestens zwei Personen über Kenntnisse sämtlicher Arbeitsbereiche verfügen.

# Rückblick und Ausblick auf die OLMA

Die 55. OLMA Braunviehauktion vom 12. Oktober 2021 war wegen des kleineren Platzangebotes im OLMA-Stall mit insgesamt 28 versteigerten Tieren etwas kleiner als in den Vorjahren. Der Auktionator Bruno Furrer versteigerte nach 40 Jahren das letzte Mal ein Rind an der Olma und übergab sein Amt während der Auktion an Matthias Süess aus Andwil SG.

Von der normalen Nutzkuh bis zur Top-Kuh war an der Olma Braunviehauktion 2021 für jeden etwas dabei. Die zuletzt aufgeführte Gula BS Bays Udora, eine Scherma Arrow Bays-ET-Tochter erzielte mit Fr. 6'400.00 Franken den Höchstbetrag der Auktion. Der Durchschnittspreis entsprach Fr. 3'548.20.

Die 56. OLMA Braunviehauktion 2022 kann voraussichtlich am 18. Oktober 2022 in normalem Rahmen durchgeführt werden.

# Bilanz per 31. Dezember

| AKTIVEN | 2020 | 2021 |
|---|---|---|
| Kassa | - | - |
| Postcheck | 18'491.28 | 14'478.68 |
| Bankguthaben | 530'317.84 | 391'187.17 |
| | | |
| Debitoren | 92'172.00 | 217'340.30 |
| Delkredere | -20'000.00 | -20'000.00 |
| VRST | 5'250.00 | - |
| Trans. Aktiven | 14'070.37 | 8'531.62 |
| | | |
| Maschinen EDV | 1.00 | 1.00 |
| Wertschriften | 10'000.00 | 10'000.00 |
| OLMA Anteilscheine | 105'000.00 | 115'000.00 |
| Markthallen AS | 1.00 | 2'001.00 |
| Zuckerfabrik | 2'000.00 | 2'000.00 |
| LAVEBA Anlage | 537'298.46 | 537'473.08 |
| Markthallen Darlehen | 125'000.00 | 125'000.00 |
| | | |
| Total Aktiven | 1'419'601.95 | 1'403'012.85 |

| PASSIVEN | | |
|---|---|---|
| Kreditoren | -52'624.85 | -25'162.45 |
| Trans. Passiven | -6'340.00 | -8'968.51 |
| Anteilscheine | -80'160.00 | -79'860.00 |
| Allg. Reserven | -1'270'748.05 | -1'280'477.10 |
| Jahresgewinn | -9'729.05 | -8'544.79 |
| | | |
| Total Passiven | -1'419'601.95 | -1'403'012.85 |

# Erfolgsrechnung

| Ertrag | 2020 | 2021 |
|---|---|---|
| Tierverkehr | 25'206'760.35 | 29'230'939.35 |
| Entschädigungen | 14'410.75 | 16'968.30 |
| Wertschriftenertrag | 489.80 | 624.62 |
| | | |
| Total Ertrag | 25'221'660.90 | 29'248'592.27 |

| Aufwand | | |
|---|---|---|
| Tierverkehr | 24'525'355.45 | 28'462'778.35 |
| OLMA Auktion | - | 5'291.00 |
| Tiertransporte | 195'240.00 | 211'997.85 |
| Unkosten | 17'114.80 | 8'998.09 |
| Marktplätze | 99'647.50 | 107'453.50 |
| Tierversicherung | 114'257.95 | 130'043.00 |
| | | |
| Personalaufwand | 151'820.95 | 159'739.01 |
| Vorstand GV | 16'336.40 | 10'363.00 |
| Büro Telefon EDV Porti | 20'014.10 | 21'102.43 |
| Fahrspesen Mieten | 13'579.95 | 19'307.05 |
| Kulanz Sponsoring | 9'309.50 | 12'879.65 |
| | | |
| Versicherungen Diverses | 2'363.60 | 981.10 |
| Abschreibungen | 20'000.00 | 60'000.00 |
| übriger Aufwand / Ertrag | - | - |
| Steuern / MWST | 26'891.65 | 29'113.45 |
| | | |
| Total Aufwand | 25'211'931.85 | 29'240'047.48 |
| | | |
| Jahresgewinn | 9'729.05 | 8'544.79 |

# Bericht der Kontrollstelle

Betreffend den Jahresabschluss der
Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft des Geschäftsjahres 2021

Als Kontrollstelle haben wir am 17. März 2022 die Geschäfts- und Rechnungsführung der NSG für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr stichprobenweise geprüft. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der Befähigung und der Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfungsarbeiten umfassten:
- die korrekte Übernahme der Bilanzsaldi aus der Jahresrechnung 2020
- die Bestandeskontrolle aller Bilanzwerte per 31.12.2021
- die Beurteilung der Debitorensaldi nach Verfall und Bonität
- stichprobeweise Belegkontrollen
- Kenntnisnahme des Geschäftsverlaufes 2021

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Darstellung der Jahresrechnung und die Geschäftsführung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Die Jahresrechnung 2021, die abgeschlossen per 31.12.2021 einen Bilanzgewinn von Fr. 8544.79 ausweist, sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen sei unter Verdankung ihrer Arbeit Entlastung zu erteilen.

2. Dem gesamten Vorstand unter der Führung des Präsidenten Eugen Schläpfer ist der beste Dank auszusprechen.

Bächli, 17. März 2022

Die Revisoren:

Markus Berner

Lukas Bitschnau

L. Bitschnau

# Märkte der NSG in Appenzell Herisau, Sargans, Wattwil 2022

| Appenzell / Herisau | | Sargans 08:00 Uhr | | Wattwil 07:30 Uhr | | KW |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Dienstag | 04.01.22 | 1 |
| Appenzell/Herisau | Mo 10.01.22 | Dienstag | 11.01.22 | | | 2 |
| | | | | Mittwoch | 19.01.22 | 3 |
| Herisau | Mo 24.01.22 | Dienstag | 25.01.22 | | | 4 |
| | | | | Dienstag | 01.02.22 | 5 |
| Appenzell/Herisau | Mo 07.02.22 | Dienstag | 08.02.22 | | | 6 |
| | | | | Dienstag | 15.02.22 | 7 |
| Herisau | Mo 21.02.22 | Dienstag | 22.02.22 | | | 8 |
| | | | | Dienstag | 01.03.22 | 9 |
| | | Dienstag | 08.03.22 | | | 10 |
| Appenzell/Herisau | Mi 16.03.22 | | | Dienstag | 15.03.22 | 11 |
| | | Dienstag | 22.03.22 | | | 12 |
| Herisau | Mo 28.03.22 | | | Dienstag | 29.03.22 | 13 |
| | | Dienstag | 05.04.22 | | | 14 |
| Appenzell/Herisau | Mo 11.04.22 | | | Dienstag | 12.04.22 | 15 |
| | | Mittwoch | 20.04.22 | | | 16 |
| Herisau | Mo 25.04.22 | | | Dienstag | 26.04.22 | 17 |
| | | Dienstag | 03.05.22 | | | 18 |
| Appenzell/Herisau | Mo 09.05.22 | | | Dienstag | 10.05.22 | 19 |
| | | Dienstag | 17.05.22 | | | 20 |
| Herisau | Mo 23.05.22 | | | Dienstag | 24.05.22 | 21 |
| | | | | Dienstag | 31.05.22 | 22 |
| Appenzell/Herisau | Mi 08.06.22 | Dienstag | 07.06.22 | | | 23 |
| | | | | Dienstag | 14.06.22 | 24 |
| Herisau | Mo 20.06.22 | Dienstag | 21.06.22 | | | 25 |
| | | | | Dienstag | 28.06.22 | 26 |
| Herisau | Mo 04.07.22 | Dienstag | 05.07.22 | | | 27 |
| Appenzell/Herisau | Mo 11.07.22 | | | Dienstag | 12.07.22 | 28 |
| | | Dienstag | 19.07.22 | | | 29 |
| Herisau | Mo 25.07.22 | | | Dienstag | 26.07.22 | 30 |
| | | Dienstag | 02.08.22 | | | 31 |
| Appenzell/Herisau | Mo 08.08.22 | | | Dienstag | 09.08.22 | 32 |
| | | Dienstag | 16.08.22 | | | 33 |
| Herisau | Mo 22.08.22 | | | Dienstag | 23.08.22 | 34 |
| | | Dienstag | 30.08.22 | | | 35 |
| | | | | Dienstag | 06.09.22 | 36 |
| Appenzell/Herisau | Mo 12.09.22 | Dienstag | 13.09.22 | | | 37 |
| | | | | Dienstag | 20.09.22 | 38 |
| Herisau | Mo 26.09.22 | Dienstag | 27.09.22 | | | 39 |
| | | | | Dienstag | 04.10.22 | 40 |
| Appenzell | Mo 10.10.22 | Mittwoch | 12.10.22 | | | 41 |
| Herisau | Mo 17.10.22 | | | Dienstag | 18.10.22 | 42 |
| | | Dienstag | 25.10.22 | | | 43 |
| Herisau | Mo 31.10.22 | | | Mittwoch | 02.11.22 | 44 |
| Appenzell/Herisau | Mo 07.11.22 | Dienstag | 08.11.22 | Mittwoch* | 09.11.22 | 45 |
| | | | | Dienstag | 15.11.22 | 46 |
| Herisau | Mo 21.11.22 | Dienstag | 22.11.22 | | | 47 |
| | | | | Dienstag | 29.11.22 | 48 |
| Herisau | Mi 07.12.22 | Dienstag | 06.12.22 | | | 49 |
| Appenzell | Mo 12.12.22 | | | Dienstag | 13.12.22 | 50 |
| Herisau | Mo 19.12.22 | Dienstag | 20.12.22 | | | 51 |

**Appenz/Herisau = Appenzell 08:00 Uhr / Herisau ca 10:00 Uhr** **Nur Herisau 08:15 Uhr**

* Auskunft zur Durchführung jeweils ab Dienstag-Mittag in der Vorwoche auf www.viehanmeldung.ch